



VORORT



Deutsche Nichtregierungsorganisation  
Tuberkulosetherapie und Bewusstseinsförderungsprojekt

---

Ratanakiri / Kambodscha

ZUSAMMENFASSUNG DER AKTIVITÄTEN IM ZWEITEN QUARTAL 2005

VOR ORT  
PO BOX 89008  
16000 Ratanakiri  
075- 97 40 67  
tb@vorortev.org

## Inhaltsangabe:

<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Bericht über durchgeführte Aktivitäten im zweiten Quartal 2005</b>	<b>4</b>
2.1. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1:	4
2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2:	6
2.3. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3:	12
<b>3. Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen / Assistenz außerhalb der Projektplanung</b>	<b>17</b>
<b>Anhänge:</b>	
Anhang I.: Poster and T-Shirt	19
Anhang II: Aufklärungsveranstaltungen in den Dörfern im zweiten Quartal 2005	20

## 1. Einleitung

Das Tuberkulosetherapie und Bewusstseinsförderungsprojekt befindet sich seit dem Start im März 2004 nunmehr im 15. Monat seiner Umsetzung.

Im zweiten Quartal des Jahres wurde die dritte VOR ORT Fortbildung für Angestellte des staatlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für Tuberkulose durchgeführt.

Die Patientenunterstützung mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen in allen Tuberkulose Behandlungszentren der Provinz wurde weiter fortgeführt. Die letzte der in Deutschland gesammelten Patenschaften für TB Patienten wurde vergeben.

Von April bis Ende Juni konzentrierte sich das Projekt des Weiteren insbesondere auf die Durchführung von Aufklärungsveranstaltungen. In diesen Monaten wurden in 39 der abgeschiedensten Dörfer 6 verschiedener Volksgruppen Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus wurden in 5 Schulen jeweils mehrere Klassen unterrichtet. Insgesamt wurden bei den Veranstaltungen im zweiten Quartal des Jahres 3200 Teilnehmer gezählt.



Dorfbewohner von der Feldarbeit erschöpft

## **2. Bericht über durchgeführte Aktivitäten im zweiten Quartal 2005**

### **2.1. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 1:**

***Förderung der Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter des lokalen Gesundheitswesens.***

***Veranstaltung des VOR ORT Workshops für staatliche Angestellte verantwortlich für Diagnose und Behandlung von TB Patienten.***

#### **Veranstaltungsdatum:**

Von Montag 27. Juni 2005- Donnerstag 30 Juni 2005

Morgens von 7:30- 11:30, Nachmittags von 14:00-17:00

#### **Teilnehmer:**

11 Angestellte, verantwortlich für TB, aus allen 10 Gesundheitsstationen und dem Provinzkrankenhaus.

#### **Dozenten:**

Dieser Workshop wurde ausschließlich von den lokalen Partnern des VOR ORT Projektes geleitet. Dr Kock San der für Tuberkulose verantwortliche Arzt des Provinzkrankenhauses, sowie die führenden Mitarbeiter des Tuberkulosebereiches des Gesundheitsamtes, präsentierten die gemeinsam vorbereiteten Themen.

#### **Ziele des Workshops**

1. Wiederholung und Vertiefung des Wissens von Angestellten des staatlichen Gesundheitsdienstes
2. Wiederholung des Ausfüllens von Verwaltungs- und Berichterstattungsformen
3. Erlernen des Präparierens von Sputum Proben

## Umsetzung

Über einen Zeitraum von 2 Tagen erörterte Dr. Kock San erneut die grundlegenden Lehrinhalte aus den vorangegangenen drei Workshops. Basis war die Lehrpräsentation des nationalen Tuberkuloseprogramms. Aus der Teilnehmergruppe wurden sehr detaillierte Fragen gestellt, was deutlich zeigte dass seit dem ersten Trainingskurs vom September 2004 große Wissensfortschritte gemacht worden sind.

Am dritten Tag wiederholten die Leiter des Tuberkuloseprogramms der Provinz die fachgerechte Ausfüllung von Verwaltungs- und Berichterstattungsformen. Hier wurden viele Mängel, Unklarheiten und Missverständnisse klar, die für



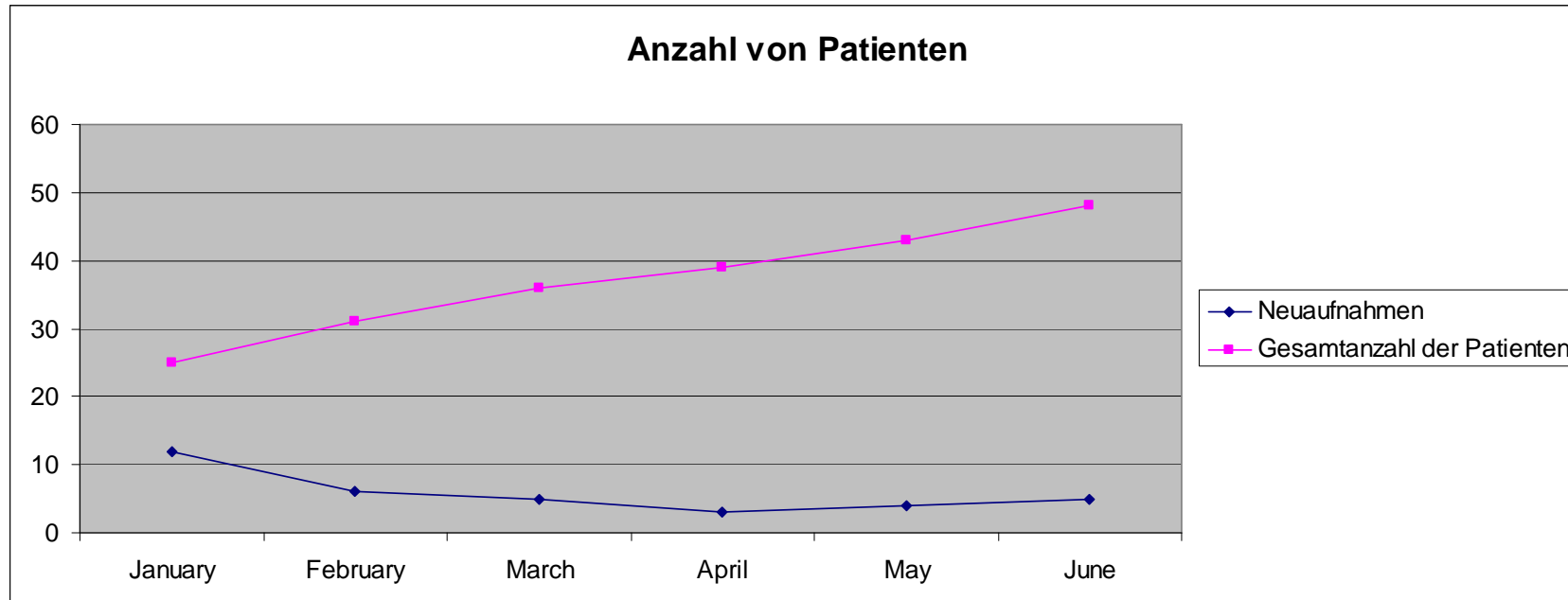
die Gruppe noch nicht befriedigend gelöst werden konnten. Es wurde entschieden, dass diese Inhalte zu einem Schwerpunkt in dem für September 05 geplanten Trainingskurs werden, zu dem Trainer des nationalen Tuberkuloseprogramms eingeladen sind. Als neuen Aspekt für die Teilnehmer des Kurses, welche alle nicht aus dem Laborbereich kommen, wurde die Präparierung von Sputumproben von Verdachtspatienten demonstriert und praktiziert. Dieser Aspekt war für die VOR ORT Mitarbeiter die wie stets ebenfalls an diesem Workshop teilnahmen von besonderer Bedeutung, da das Projekt plant mit Beginn des dritten Quartals des Jahres vor Ort in den Einsatzorten direkt Sputumproben von Verdachtspatienten zu nehmen.

## 2.2. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 2:

**Alle Betroffenen haben Zugang zur Therapie und vollenden den Behandlungskurs.**

### Allgemeininformationen zu Patienten

Die Anzahl der stationär aufgenommenen Patienten sank zum Anfang des zweiten Quartals 2005 zunächst ab. Diese Zeit ist insbesondere für die indigene Bevölkerung Ratanakiris, die zu über 90% von der Landwirtschaft lebt, die arbeitsintensivste Periode durch den Beginn des Monsuns. In dieser Zeit erreicht die Arbeit bei der Bepflanzung der Felder ihren Höhepunkt. Dieser Aspekt beeinflusst die Aktivitäten des Tuberkulosetherapie- und Bewusstseinsförderungsprojektes auf unterschiedlichste Weisen.



Patienten in der zweimonatigen stationären Behandlung machen sich mehr denn je Sorgen um die rechtzeitige Bestellung der Felder und ob die zurückgebliebene Familie der Arbeit mächtig ist. Das Teilnehmen an der Feldarbeit ist eine wichtige Pflicht und Menschen arbeiten bis ins hohe Alter mit. Diese starke gesellschaftliche Verpflichtung ist der Grund weshalb in dieser Zeit viele Patienten die Therapie zumindest zunächst noch nicht beginnen möchten, oder sogar abbrechen.

Ein schlechtes Gewissen quält die Tuberkulosepatienten, die eigene Arbeitskraft nicht einsetzen zu können. Hinzu



kommt das vergleichsweise passive Warten in der Behandlungszeit auf das Ende der stationären Therapie. Ein Bewusstsein der Pflichten gegenüber der Gemeinschaft zuhause überwiegt dem Verständnis zu ihrem Genesungsprozess und es kommt dazu dass Menschen ungeduldig werden und eines Morgens jemand im Behandlungszentrum seine Sachen packt und sich auf den Weg zur Arbeit auf den Feldern macht. Im zweiten Quartal kam es zu mehreren Therapieabbrüchen von Patienten. In diesen Fällen führte VOR ORT Hausbesuche durch, ein sog. „Follow Up“ des Patienten. Diese Besuche haben zum Ziel die Patienten wieder zur Aufnahme der Therapie zu bewegen.

Bei dem „Follow up“ von Patienten die ihre Therapie abgebrochen haben kommt es vor allem darauf an, insbesondere das Verständnis der

Familie und Freunde - nicht nur des Patienten- zu erreichen. Im Idealfall kommt es meist zu der Situation, dass Mitglieder aus dem engen Kreise des Patienten nach einer Informationsrunde zum Thema TB denjenigen dazu ermutigen wieder die Behandlung aufzunehmen. Der Patient bekommt somit das Gefühl auf Anraten und Bitten seiner eigenen Leute wieder in die stationäre Therapie zurückzukehren und nicht aufgrund des Willens einer Organisation. Als Gesundheitsarbeiter hat man über die Unterstützung der Familie die besten Chancen dem Patienten zu überzeugen, dass die Vernachlässigung seiner Pflichten in diesem speziellen Falle akzeptabel ist.

Das Gefühl bleibt natürlich. Sowohl bei dem Patienten als auch bei VOR ORT. Die stationäre Behandlung ist ein Eingriff in die Gewohnheiten der Menschen, die teilweise noch nie weit von ihrer Familie, ihrem Dorf getrennt waren, ihre Lebensgewohnheiten werden eingeschränkt, ihre Bewegungsfreiheit, ihre Menschenrechte- auch wenn die Intention ist dem Patienten zu seinem Recht auf gesundes Leben und dass seiner Familie zu verhelfen.

Die Perspektive für die Zukunft ist die weitere Dezentralisierung der Tuberkulosebehandlung in die Gemeinden und Dörfer. VOR ORT unterstützt diesen Ansatz, jedoch bestehen zurzeit in Ratanakiri noch große Schwierigkeiten, eine so komplexe Therapie weit entfernt von professioneller medizinischer Unterstützung, durch Laien durchführen zu lassen.

## **Patientenschulung**

Die Aufklärung und Ausbildung der stationär aufgenommenen Patienten wurde fortgesetzt.

### **Ziele der Patientenschulung:**

1. Patienten haben Wissen um ihre Erkrankung und ihre Behandlung. Dieses Wissen ist Grundlage für die Motivation die Behandlung korrekt zu beenden.
2. Patienten werden zu menschlicher Ressource auf Gemeindeebene für Bewusstseinsbildung, Fallfindung und Patientenselbsthilfe



### Anzahl der durchgeführten Patientenausbildungen

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Total
Patientenausbildung Provinzkrankenhaus	5	5	4	2	3	5	24
Patientenausbildung Gesundheitszentrum Lumphat	7	6	5	4	4	4	30
Patientenausbildung Gesundheitszentrum Voen Say	7	6	5	4	4	5	31
Patientenausbildung Gesundheitszentrum Bokeo	7	6	5	4	4	5	31
Total	26	23	19	14	15	19	<b>116</b>

### Methodik:

Jede dieser „Schulungssessions“ zieht sich über einen Zeitraum von zwei Tagen. Die Angestellten von VOR ORT beginnen den ersten Tag am Morgen nach Ankunft im Gesundheitszentrum mit einer Ausbildungsstunde. Am Nachmittag wird eine weitere Ausbildungsstunde gegeben. Die Angestellten verbringen die Nacht in einer von VOR ORT angemieteten Unterkunft und geben am nächsten Tag noch einmal Stunden, bevor sie sich auf den Weg zurück nach Banlung machen.

Die Kurse werden in den Sprachen der jeweiligen Volksgruppen der Patienten gegeben, die momentan stationär aufgenommen sind.

Wichtiger Bestandteil der Stunden ist das Hinterfragen des vermittelten Lehrinhaltes. Die Patienten werden stets dazu aufgefordert, selbst Zusammenhänge zu erklären. Zu Beginn einer neuen „Session“ ist es besonders wichtig, von Patienten auch „falsche“ Erklärungen und Ansichten artikulieren zu lassen, die dann später in der Stunde korrigiert werden.

## **Lehrinhalte:**

Das im letzten Quartal 2004 entwickelte und in die indigenen Sprachen Krung, Tampuen und Jarai übersetzte Curriculum wurde bereits auf Grundlage der Lehrerfahrungen seit Dezember 2004 überarbeitet.

Die Inhalte des Curriculums teilen sich in insgesamt 4 Einheiten auf:

*Erste Einheit:* beschäftigt sich mit der "Definition" von Tuberkulose; wodurch sie hervorgerufen wird, wie sie übertragen wird und wie man Andere vor der Übertragung schützt.

*Zweite Einheit:* erklärt Symptome von TB und die Abgabe von Sputumproben zur Untersuchung.

*Dritte Einheit:* vermittelt Informationen über die Behandlung; Länge der Behandlung, Zeitpunkt der Medikamenteneinnahme, Nebenwirkungen.

*Vierte Einheit:* was sind die wichtigen Vorteile, die eine erfolgreiche Tuberkulosebehandlung mit sich bringen, und was sind die negativen Folgen einer unzureichenden oder nicht angetretenen Behandlung - sowohl für das betroffene Individuum, als auch für die Gemeinschaft im Allgemeinen.

Die Schulungen enden mit einem Appell an den Patienten, nach seiner Rückkehr durch Eigeninitiative im Kampf gegen Tuberkulose mitzuhelfen. Patienten werden gebeten, ihr Wissen weiterzugeben, nach Verdachtsfällen Ausschau zu halten und zu Gesundheitszentren zu schicken, andere Patienten zu begleiten und in der Zukunft eventuell selber zu Behandelnden in ihrer Gemeinschaft zu werden.

Weitere Lehrinhalte für Kurse zu allgemeinen Gesundheitsthemen wie Hygiene und Ernährung sind in der Entwicklung.

## **Patientenunterstützung, TB Behandlung für arme Menschen**

Jeder Patient, der seit Beginn der Ausweitung der Aktivitäten im Dezember 2004 aufgenommen wurde, ist von VOR ORT extra mit einer Patientenakte registriert und wird über die gesamte Therapiezeit hinweg begleitet.

Unter der stationären Behandlung garantiert VOR ORT durch das Unterstützungsprogramm, dass finanzielle Schwierigkeiten kein Grund für Patienten sein müssen, ihre Therapie nicht anzutreten.

Das Programm deckt folgende Punkte ab:

- a) Versorgung mit Frischprodukten für den täglichen Bedarf
- b) Gebrauchsgegenstände
- c) Transport

- a) Die Versorgung mit Nahrungsmitteln besteht aus Lebensmitteln von hauptsächlich zwei großen Nahrungsmittelgruppen. Die erste ist die „Körpermasse aufbauende proteinreiche Kost“, wie tierische Lebensmittel (Fleisch, Fisch, Eier) oder Hülsenfrüchte. Jeder Patient bekommt täglich etwa 200g proteinreiche Nahrung, um den Gewichtsaufbau, die Regeneration von zerstörtem Gewebe und die gute Funktion des Immunsystems zu gewährleisten.

Die zweite große Nährstoffgruppe ist die der „schützenden Lebensmittel“, bestehend aus vitamin- und mineralstoffreichem frischem Obst und Gemüse. Das Projekt konzentriert sich hierbei auf lokal angebaute und bekannte Arten: dunkelgrünes Blattgemüse wie Wasser Convulvulus, Ameranth, Blattkohlsorten und Fruchtgemüse wie Kürbis, Flaschengurke und andere Gurkensorten. Außerdem werden Kräuter und Gewürze wie Pfeffer, Chili und Knoblauch sowie jodiertes Speisesalz und Sojasauce für die Würzung der Speisen gegeben. Mononatriumglutamat, der in Asien sehr beliebt aber gesundheitsschädigende Geschmacksverstärker, wird vorenthalten. „Energie liefernde Nahrungsmittel“ wie Getreide, Wurzeln und Rüben und zwei Kilo Zucker ergänzen die 15 kg Reis, die monatlich vom Welternährungsprogramm an die Patienten gegeben werden. Aufgrund von immer wieder auftretenden Engpässen bei der Reislagerung hat der VOR ORT im letzten Jahr bereits 1700 kg Reis als Nothilfe beigesteuert.

Die Nahrungsmittel werden im Rohzustand an die TB Patienten gegeben, die sich dann ihre Gerichte individuell zubereiten. VOR ORT Angestellte überbringen die Nahrungsmittel persönlich und geben Informationen zu Lagerung und Aufteilung der Lebensmittel. Das Blattgemüse sowie frischer Fisch sollen zeitig verzehrt werden, während Fruchtgemüse, getrocknetes Fleisch und Fisch über einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden können.

In den Gesundheitszentren von Lumphat, Voen Say und Bokeo werden Nahrungsmittel wöchentlich an die Patienten verteilt, im Krankenhaus täglich.

- b) In den meisten Fällen handelt es sich bei unseren Patienten um arme Personen, die nur eine begrenzte Anzahl von Gebrauchsgegenständen besitzen. VOR ORT bietet deshalb für Patienten eine Zusammenstellung von Gebrauchsgegenständen, die diese während ihres zweimonatigen Aufenthaltes nutzen und auch mit nach Hause nehmen können. Dazu gehören Kochutensilien, Moskitonetz, Decke, Schlafmatte und Hygienemittel wie Seife, Zahnbürste, Zahnpaste. Utensilien werden im VOR ORT Büro gelagert und bei einer Neuaufnahme verteilt.
- c) Das Projekt unterstützt den Transport der Patienten zum Behandlungszentrum in der Zeit der Nachbehandlung durch Erstattung der Anreisekosten und führt des Weiteren Patiententransporte mit dem projekteigenen Auto durch, wenn Patienten aufgrund von schlechtem Allgemeinzustand oder weiteren diagnostischen Maßnahmen ins Provinzkrankenhaus überführt werden müssen.

## **Nachsorgebesuche**

In der 4-monatigen Nachbehandlungszeit führt das Projekt Nachsorgebesuche bei Patienten zuhause durch, um nach deren Wohlbefinden zu sehen, sowie Hausbesuche, wenn der Patient versäumt hat, zu den Terminen für die Medikamentenvergabe zu kommen. So wird verhindert, dass der Patient die Behandlung abbricht.

Besuche sind stets verbunden mit einer Aufklärungsveranstaltung, in der die Patienten miteinbezogen werden.

### ***2.3. Fortschritte und durchgeführte Aktivitäten zu Ziel 3:***

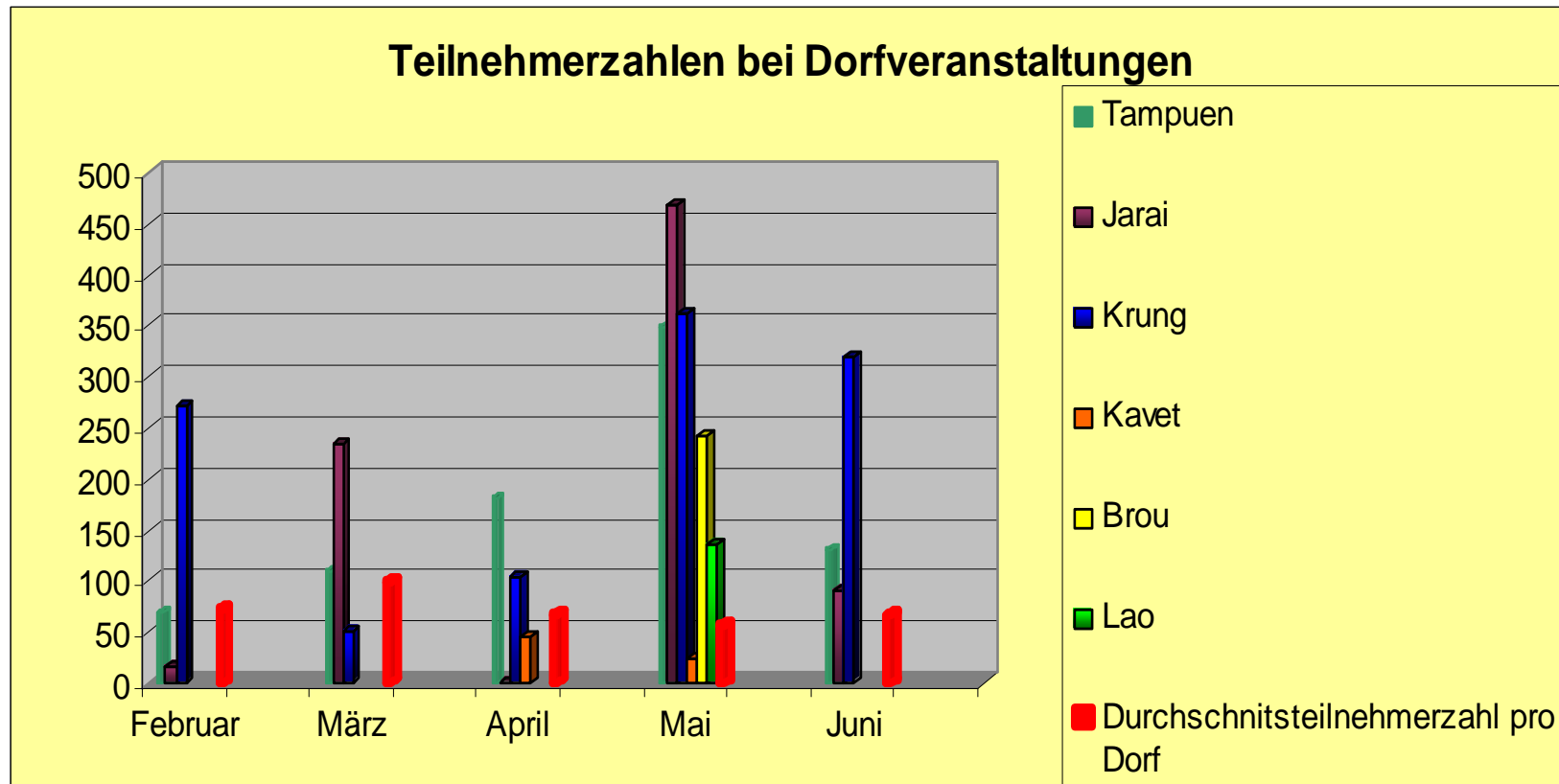
#### ***Steigerung des Bewusstseins um Tuberkulose in der indigenen Bevölkerung Ratanakiris.***

### **Aufklärungsveranstaltungen in Dörfern**

#### **Ziele der Aufklärungsveranstaltungen:**

1. Gemeindemitglieder erhalten Informationen über Tuberkulose und die Möglichkeit einer Behandlung.
2. Identifikation von Verdachtsfällen

Die Durchführung von Aufklärungsveranstaltungen in den Dörfern Ratanakiris wurde über die gesamte Zeit der Monate April bis Juni fortgesetzt. Im Mai wurden alleine 28 der entlegensten Dörfer besucht bevor die Regenzeit einsetzte. Viele Dorfbewohner verlassen in der arbeitsreichen Zeit ihre Dörfer und verbringen die Nächte auf ihren Farmen, die sich oft kilometerweit vom Dorf entfernt befinden. Aus diesem Grund sank die Durchschnittsteilnehmerzahl von 98 Personen im März auf 56 im Mai.



Das Team reagierte flexibel und entschied im Monat Juni Veranstaltungen in Schulen durchzuführen. In 5 Schulen wurden jeweils vormittags und nachmittags 2 Klassen unterrichtet. Von der 5. bis zur 9. Klasse mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 749 Schülerinnen und Schüler.

Für die Präsentationen in den Schulen entwickelte das Team eine Power Point Präsentation in der Lehrinhalte und Bilder kombiniert wurden. Im Unterschied zu Veranstaltungen auf dörflicher Ebene konnte bei den Veranstaltungen in den Schulen von einem alphabetisierten Publikum ausgegangen werden. Im Ganzen hatten die unterrichtenden Teammitglieder das Gefühl, dass das Lehren einer Schulklasse, deren Schüler es gewohnt sind Informationen zu absorbieren und zu reflektieren einfacher war als die Durchführung einer Dorfveranstaltung.



#### **Audio- und Videoaufnahmen**

In den Monaten Januar bis März machte das VOR ORT Team die ersten Erfahrungen mit der Audio- und Videomedientechnik. Team Leader und Assistent wurden durch den Projektvolontär in die Handhabung der Kamera eingewiesen und erste Probeaufnahmen von Patienten sowie Dokumentationen über Projektaktivitäten sind entstanden.



Auf dem Gebiet der Audioproduktionen verstärkte Laurent Janneaux als freiwilliger Helfer das Projekt. Er gab theoretische Einweisung in die Erstellung von Scripts und die Aufnahmetechnik von Audio Spots. Das Ergebnis ist ein erster Spot, der im Vorfeld von Dorfbesuchen abgespielt wird, um Dorfbewohner anzuziehen und grundlegende Informationen zu geben. Dieser Spot wurde bereits in Khmer, Krung, Tampuen, Jarai und Deutsch aufgenommen. Im zweiten Quartal wurden weitere Aufnahmen unter Anleitung von Herrn Janneaux gemacht. Team Leader und Assistant Team Leader erlernten die selbstständige Bedienung des Audioaufnahmegerätes. Sie wurden ebenfalls mit der Computer Software zur Bearbeitung der Aufnahmen vertraut gemacht und erstellten erste Zusammenschnitte aus Probeaufnahmen für die Vertonung des geplanten Aufklärungsfilmes.

Für die Erstellung eines Aufklärungsvideos über das Schicksal eines TB Patienten, von seiner Erkrankung über die Aufklärung und Behandlung, bis hin zur Genesung, wurden im zweiten Quartal, die Inhalte des Drehbuches und die einzelnen Szenen im Team wiederholt besprochen.

Insgesamt besteht der Film aus 17 verschiedenen Szenen, die in weitere Einzelaufnahmen aufgeteilt sind. Es stellte sich heraus, dass die Komplexität der Vorbereitungen zur Erstellung eines Filmes insbesondere zum völligen Verständnis für die lokalen Angestellten des Projektes viel Zeit einnimmt. In der Projektkonzeption ist es wichtig, dass die Entwicklung von Projekthinhalten vom gesamten lokalen Team mitgetragen wird. Was die Erstellung des ersten Aufklärungsfilmes betrifft kam es aufgrund Unterschätzung dieser Aspekte zu zeitlichen Verzögerungen in der Umsetzung. Dies führte nicht zuletzt zu einer Planänderung betreffend des Projektvolontärs der von Beginn an die Vorbereitungen zur Erstellung des Filmes geleitet hat und nun als Media Consultant das Team zur selbständigen Produktion von Videomedien anleiten wird.

### **Bildliches Aufklärungsmaterial**

Zur bildlichen Darstellung und Verdeutlichung der Lehrinhalte der Patientenausbildung identifizierte das Team gemeinsam die nötigen bildlichen Darstellungen. Diese Ideen wurden dann sowohl als Photos aufgenommen als auch einem lokalen Künstler vorgestellt, der Zeichnungen anfertigte. Für die erste Poster- und T-Shirt-Produktion wurden insgesamt 4 Szenen des Künstlers ausgewählt. Die Bilder beschreiben den Infektionsweg, die Symptome der Erkrankung sowie die Behandlung.

Im Monat Juni wurden diese Bildvorschläge vom Künstler farblich gestaltet und dem nationalen Tuberkuloseprogramm zur einer erneuten Auflage als T-Shirt sowie als Poster mit Kalendern 2005 und 2006 von Geldern des GFATM vorgelegt. Die Darstellungen wurden mit großem Zuspruch bei der Abteilung für die Erstellung von Ausbildungs- und Informationsmaterialien aufgenommen. Da die Produktion vom GFATM finanziert wird, übernimmt das nationale Programm den Produktionsprozess für VOR ORT. Mit einem Ergebnis ist allerdings nach Angaben der Ministeriumsmitarbeiter erst zum Ende des dritten Quartals zu rechnen.

### **Patienten geben ihr Wissen weiter**

Die regionale Abgeschlossenheit der meisten Dörfer Ratanakiris macht es notwendig, dass Wissen und Informationen direkt auf Gemeindeebene verbreitet und gepflegt werden. Der Ansatz des VOR ORT Projektes ist, durch Schulung von TB Patienten in der zweimonatigen Behandlung die traditionelle Übermittlung von Informationen durch gesprochenes Wort zu nutzen. Ab dem Zeitpunkt, zu dem Tuberkulosepatienten zurück in ihre Dörfer kehren, werden sie zu Boten der Informationen des Projektes. Im Laufe des ersten Quartals 2005 zeigten sich bereits Erfolge dieses Konzeptes. So kamen viele Verdachtspatienten, um sich aufgrund erhaltener Informationen der bereits entlassenen und therapierten Patienten untersuchen zu lassen.

In Aufklärungsveranstaltungen bezieht das VOR ORT Team bewusst Patienten in Nachbehandlung mit ein, um diese als Mitglieder der Gemeinde mitsprechen zu lassen.



### **3. Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen / Assistenz außerhalb der Projektplanung**

Alle laufenden Aktivitäten werden mit dem TB "Supervisor" der jeweiligen Provinz mindestens einmal monatlich besprochen und koordiniert. Die Einsatzpläne des Teams werden an Gesundheitszentren und lokale Behörden weitergegeben, um diese informiert zu halten.

Die von VOR ORT im März und Juni abgehaltenen Workshops für die Angestellten des lokalen Gesundheitsdienstes, verantwortlich für Tuberkulose, richtete sich nach den Lehrinhalten des nationalen Tuberkuloseprogramms und waren Hand in Hand geplant mit den staatlichen Behörden.

Zu Beginn dieses Jahres ist vor allen Dingen die Präsenz von VOR ORT bei öffentlichen Veranstaltungen des lokalen Gesundheitsamtes zu erwähnen. Der Einsatz und Beitrag des Vereins zur Lösung eines der heikelsten Probleme der Gesundheitsdienste macht das Projekt zu einem der wichtigsten Kooperationspartner für die Gesundheitsbehörden Ratanakiris, den "Contractor" Health Net International und das nationale Tuberkuloseprogramm. VOR ORT präsentierte sich auf dem vor ca. 300 Teilnehmern in Voen Sai gehaltenen Welt-Tuberkulose-Tag, Seite an Seite mit dem Direktor des Gesundheitsamtes von Ratanakiri und stellte außerdem auch am 07. und 08. April 2005 das Projekt auf der Konferenz der Aktivitäten im Gesundheitsbereich der Provinz vor, an der auch der Gesundheitsminister Kambodschas teilnahm.

#### **World Food Program (WFP) Zusammenarbeit**

Das Welt Ernährungsprogramm, zuständig für die Unterstützung von TB Patienten mit Reis, Salz und Öl, entschloss sich im Monat Mai zu einer Umstellung ihrer Vorgehensweise bei der Verteilung der Lebensmittel. Das WFP begibt sich nunmehr einmal im Quartal zu den verschiedenen Einsatzorten im Land um persönlich die Lebensmittel an die momentan in der Behandlung befindlichen Patienten zu verteilen, da es in der Vergangenheit in einigen Gegenden häufiger zu Unregelmäßigkeiten bei der Verteilung gekommen war.

Für neu aufgenommene Patienten, die nach einem solchen Termin ihre Therapie beginnen führt dass zu erheblichen Schwierigkeiten, da sie drei Monate warten müssen bis sie an der Reihe für eine weitere Lieferung sind. Da dieser Regelung sowohl bei TB Patienten als auch bei Behandelnden für reichlich Verunsicherung geführt hat und zu

Situationen in denen manche Patienten auf einem drei Monats Vorrat sitzen und andere gar nichts haben, ist VOR ORT in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gesundheitsamt und WFP eine Liaison eingegangen. VOR ORT kontrolliert die Ausgabe des WFP Reises an TB Patienten die dadurch wieder wie gewohnt bei Aufnahme die ihnen zustehende monatlichen Rationen zugeteilt bekommen.

Bericht des Tuberculosis Therapy and Awareness Raising Project in Ratanakiri Kambodscha, im Auftrag des VOR ORT e.V.

Banlung, Juli 2005

**Oliver Schell & Markus Freund**

Anhang I.: Poster and T-Shirt

**រូបរាងជាជំងឺឆ្លង**



បើក្អកលើសពី**១១**ថ្ងៃត្រូវទៅមណ្ឌលសុខភាពដែលនៅជិតផ្ទះរបស់អ្នក



នាំគ្នាកំចាត់ជំងឺរូបរាងចេញអោយអស់ពីសហគមន៍



ជំងឺរូបរាងព្យាបាលជាសះស្បើយដោយ**កិតតិត**ថ្ងៃ



មានការឧបត្ថម្ភប្រតិបត្តិការពីអង្គការ

**VORORT**  
គំរោងបង្កើតការពង្រឹង និង ច្បាស់លាស់ជំងឺរូបរាង

ខែសីហា ២០០៧		ខែកញ្ញា ២០០៧	
១	២	១	២
៣	៤	៣	៤
៥	៦	៥	៦
៧	៨	៧	៨
៩	១០	៩	១០
១១	១២	១១	១២
១៣	១៤	១៣	១៤
១៥	១៦	១៥	១៦
១៧	១៨	១៧	១៨
១៩	២០	១៩	២០
២១	២២	២១	២២
២៣	២៤	២៣	២៤
២៥	២៦	២៥	២៦
២៧	២៨	២៧	២៨
២៩	៣០	២៩	៣០
៣១		៣១	

**រូបរាងជាជំងឺឆ្លង**



បើក្អកលើសពី**១១**ថ្ងៃត្រូវទៅមណ្ឌលសុខភាពដែលនៅជិតផ្ទះរបស់អ្នក



**នាំគ្នាកំចាត់ជំងឺរូបរាងចេញអោយអស់ពីសហគមន៍**



ជំងឺរូបរាងព្យាបាលជាសះស្បើយដោយ**កិតតិត**ថ្ងៃ



មានការឧបត្ថម្ភប្រតិបត្តិការពីអង្គការ

**VORORT**  
គំរោងបង្កើតការពង្រឹង និង ច្បាស់លាស់ជំងឺរូបរាង

## Anhang II: Aufklärungsveranstaltungen in den Dörfern im zweiten Quartal 2005

April				
Dorf/ Distrikt	Ethnische Gruppe	männlich	weiblich	Total
Thmey/Lumphat	Tampuen	25	50	75
Kli/Bokeo	Tampuen	25	19	44
Nang Hai/Lumphat	Tampuen	35	27	62
Kreh/Ochum	Krung	45	60	105
La Meuy/ Voen Say	Kavet	10	35	45
<b>Total</b>		<b>140</b>	<b>191</b>	<b>331</b>
Mai				
Dartom/Oyadao	Jarai	37	20	57
Peak/Oyadao	Jarai	27	25	52
Chong/Andong Miah	Jarai	21	21	42
Muy/Andong Miah	Jarai	17	4	21
Trang/Oyadao	Jarai	45	27	72
Ka Te	Jarai	28	8	36
Sam/Oyadao	Jarai	17	9	26
Soh/Oyadao	Jarai	44	13	57
Pa Ar/Oyadao	Jarai	36	21	57

Zweites Quartal gesamt		
Ethnische Gruppe	Anzahl der besuchten Dörfer	Teilnehmer
Tampuen	11	659
Jarai	12	559
Krung	9	786
Lao	3	136
Kavet	2	70
Brau	2	241
Schulen	5	749
		<b>3200</b>

Plang/Oyadao	Jarai	42	6	48
Smach/Bokeo	Tampuen	20	28	48
Yaem/Bokeo	Tampuen	40	25	65
Kalaeng/Lumphat	Tampuen	10	13	23
Syas/Lumphat	Tampuen	13	19	32
Lung Kung/Bokeo	Tampuen	20	3	23
Chreak/Bokeo	Tampuen	26	11	37
Oum	Tampuen	62	35	97
Pa Chon Thum	Tampuen	16	7	23
Kachong/Ochum	Krung	44	45	89
Ta Ngach/Ochum	Krung	46	62	108
Ta Heuy/Konmum	Krung	45	53	98
Teun/Konmum	Krung	40	28	68
Bangket/Taveng	Brau	71	45	116
Phlueu Thom/Taveng	Brau	64	61	125
I Tub/Voen Say	Lao	24	39	63
Thmey/Lumphat	Lao	18	20	38
Samkaa/lumphat	Lao	7	28	35
Kang Nak/Voen Say	Kavet	13	12	25
Total		893	688	1581
<b>Juni</b>				
Labansiek school	Khmer	136	49	185
school	Khmer	125	109	234

school	Khmer	57	80	137
Vogal school	Khmer	37	35	72
school	Khmer	56	65	121
Balae/Bokeo	Tampuen	33	54	87
Chrung/Bokeo	Tampuen	22	21	43
Des/Oyadao	Jarai	15	17	32
Plor/Oyadao	Jarai	30	29	59
Pii/Ochum	Krung	64	34	98
Tang/Ochum	Krung	73	45	118
Char Ung Chan/Ochum	Krung	13	22	35
Char Ung Ket/Ochum	Krung	49	18	67
Total		710	578	1288